

VII.

Das Sukritasankirtana des Arisimha.

Von

G. Bühler,

wirkl. Mitgliede der kais. Akademie der Wissenschaften.

In meinem Report on the Search for Sanskrit MSS. 1879/80, p. 5 kündigte ich die Entdeckung eines historischen Gedichtes an, welches den Titel *Sukritasankirtana* ‚das Lob der frommen Thaten‘ trägt und von Arisimha zu Ehren seines Gönners des Jaina Vastupala verfasst ist, welcher von Vikramasamvat 1276 bis 1296 oder 1297 dem Vaghela-Fürsten Ranaka-Viradhavala von Dholka und dessen Sohne Visaladeva als Minister diente. Obschon seit der Zeit durch die Veröffentlichung von Someśvara's Kirtikaumudi die wichtigste Quelle über die Anfänge der Macht der Vaghela-Dynastie von Gujarät allgemein zugänglich geworden ist, so wird doch eine Besprechung des Inhaltes von Arisimha's Gedichte nicht überflüssig sein. Denn dieses berührt manche Einzelheiten über die Someśvara schweigt, und bringt über andere Begebenheiten neue und zum Theil werthvolle Angaben. Das Manuscript, welches ich für die nachstehende Untersuchung benutzt habe, ist Nr. 302 meiner jetzt der Bibliothek des India Office einverleibten Sammlung. Dasselbe wurde im August 1880 in Ahmadabad aus demselben Originale abgeschrieben, dem Nr. 415 der Deccan College collection of 1879/80 entstammt, und dann mit Nr. 411 der Decc. Coll. coll. of 1880/81 sorgfältig collationirt. Es ist deshalb abgesehen von den in Gujarät gewöhnlichen Verwechslungen der Sibilanten, des *a* und *i*, des *ra* und *ri*, sowie des *ta* und *tha* ziemlich frei von Fehlern und der Text ist fast durchweg leicht verständlich.